

VORTRAG UND DISKUSSION ZUR GESCHICHTE UND AKTUALITÄT DES REVOLUTIONÄREN INTERNATIONALISMUS



DIENSTAG \* 10. JULI 2018 \* 19 UHR BANDITO ROSSO \* LOTTUMSTRASSE 10A

## SCHAFFT VIELE VIETNAMS

Vor 50 Jahren fand am 17. und 18. Februar 1968 die Internationale Vietnam-Konferenz in Westberlin an der Technischen Universität statt. Es wurden unter anderem Kampagnen zur materiellen Unterstützung des bewaffneten Befreiungskampfes der Nationalen Front für die Befreiung Südvietnams (FNL) und gegen die Natobeschlossen. Außerdem wurde zu Blockaden und Demonstrationen gegen Konzerne, die Waffen produzieren und am Krieg verdienen, wie zum Beispiel der Napalm-Produzent Dow Chemical, aufgerufen. Ziel der Bewegung war es einen gemeinsamen Kampf in Vietnam und in den Metropolen gegen den Imperialismus zu führen.

Momentan ist die radikale Linke in der BRD schwach und es gibt keine große revolutionäre Bewegung wie 1968.

Die Revolutionäre Solidarität ist aber nach wie vor aktuell und dringend notwendig. Die Solidarität mit der kurdischen Befreiungsbewegung hat in der BRD und weltweit an Bedeutung und Stärke gewonnen. Heute heißt der Slogan »Schaffen wir zwei, drei, viele Rojavas!«.

Bei unserem Tresen wollen wir uns mit der Geschichte und Aktualität des revolutionären Internationalismus auseinandersetzen.

REVOLUTIONÄRE PERSPEKTIVE BERLIN PERSPEKTIVE.NOSTATE.NET